

Nachwuchsexperten zu Gast im Wasserwerk

Universität Bonn besucht TWL

Ende Januar durften wir uns über besonderen Besuch freuen: 15 Studenten der Uni Bonn kamen für eine Begehung des Maudacher Bruchs sowie eine Führung im Wasserwerk II zu TWL. Zurzeit absolvieren die Hochschüler den Studiengang Geowissenschaften mit dem angestrebten Abschluss Bachelor of Science und nutzten die Chance, an praktischen Beispielen zu lernen.

Den ersten Teil des Programms, die Begehung des Bruchs, leiteten Jan Stiasny (Björnsen Beratende Ingenieure) und Dr. Gösta Hoffmann von der Uni Bonn. Jan Stiasny, selbst Absolvent der Universität Bonn, ist im Projekt für die Bauüberwachung und die operative Ausführung von Bohrungen im Auftrag von TWL zuständig. Die Studenten bekamen zahlreiche Fakten, etwa über das Spannungsfeld zwischen der Wassergewinnung und der Belastung des Bodens durch Industrieablagerungen, vermittelt. Sie besichtigten eine Dreifachmessstelle, an der sie die Möglichkeit hatten, das Abloten von Grundwasserspiegeln praktisch zu üben. Auch eine Messstellenbohrung sowie die Besichtigung einer Brunnenbaustelle und eines bereits fertiggestellten Brunnens standen auf dem Programm.

Jetzt geht es ins Wasserwerk

Nach einer Mittagspause begann der zweite Programmteil: die Führung durch das Wasserwerk II unter der Leitung unseres Wasserwerksleiters Rainer Barchet. Fachkundig erläuterte er Historie und Hintergründe der Trinkwasserversorgung. „Seit 1896 wird die Wasseraufbereitung und -speicherung und somit die Wasserversorgung für die Bürger durch die Stadt Ludwigshafen umgesetzt. Seit 1973 hat TWL diese Aufgabe für die Bürger von Ludwigshafen übernommen“, erklärte Rainer Barchet. Im Laufe der Führung bekamen die Studenten zu sehen, welche Stationen das Wasser durchläuft und wie es gespeichert wird. Rainer Barchet veranschaulichte ihnen die Wassergewinnung über unsere insgesamt 24 Brunnen und die Aufbereitung des Wassers durch Kiesfiltration. Die Teilneh-

mer konnten unter anderem einen Blick in die riesigen Trinkwasserbehälter werfen, bekamen Einblicke in die Schlammwasseraufbereitung und besichtigten den beeindruckenden Dieselmotor, der bei einem Stromnetzausfall für ausreichend Energie sorgt. Letzter Stopp im Wasserwerk war die ehemalige Leitwarte, über die bis vor 20 Jahren noch der Betrieb des Wasserwerks gesteuert wurde. Mittlerweile erfolgt die zentrale Überwachung über die Verbundleitwarte in der Industriestraße.

Praxis statt Theorie

„Ein Besuch vor Ort, wie wir ihn hier bei TWL erleben durften, ist eine tolle Möglichkeit, das im Hörsaal theoretisch übermittelte Fachwissen praktisch anzuwenden“, fasste Dr. Gösta Hoffmann zusammen. „Eine Führung im Wasserwerk macht immer wieder Spaß, denn gerade Außenstehende wissen oft gar nicht, was mit dem Wasser passiert, bis es aus dem Hahn kommt. Besonders toll sind die Führungen aber natürlich, wenn ich diese, wie heute, mit besonders interessierten, angehenden Kollegen vom Fach durchführen darf“, bestätigte Rainer Barchet.



Fachwissen in der Praxis anwenden: Jan Stiasny von „Björnsen Beratende Ingenieure“ (2. v. l.) und unser Wasserwerksleiter Rainer Barchet (3. v. l.) zeigen Dr. Gösta Hoffmann (1. v. l.) und seinen Studenten von der Uni Bonn unser Wasserwerk in Maudach und die Brunnen im Maudacher Bruch.